

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein luftdurchströmbares Zusatzteil, welches an einem Haartrockner befestigt ist, bzw. ein eigenständig handhabbares Zusatzteil für einen Haartrockner nach dem Oberbegriff der Ansprüche 1 oder 2.

Ein derartiges Zusatzteil ist bereits aus der US-4,132,360 A bekannt. Dieser bekannte, an dem Haartrockner festlegbare Pulsator ist als zylinderartiges Aufsatzteil ausgebildet und weist in seinem Inneren Streben auf, an denen ein asymmetrisch ausgebildeter und unausgewuchteter, einzelner Flügel drehbar festgelegt ist. Durch den aus dem Haartrockner austretenden und auf den Flügel auftreffenden Luftstrom wird dieser in Drehung versetzt und soll einen pulsierenden, spiralförmigen Luftstrom erzeugen.

Weiterhin sind allgemein stationäre Düsen bekannt, die entweder einstückig mit dem Haartrocknergehäuse verbunden oder als eigenständig handhabbares Zusatzteil auf dieses aufsteckbar bzw. aufklipsbar sind. Diese bekannten Düsen für Haartrockner sind entweder lediglich zur Bündelung oder zur Erweiterung des aus dem Haartrockner austretenden Luftstroms geeignet. Eine dynamische Beeinflussung des austretenden Luftstroms - etwa in Form von impulsartigen, zeitlichen und/oder räumlichen Luftstromvariationen - ist mit den bekannten Düsen nicht möglich.

Demgegenüber liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, ein Zusatzteil für einen Haartrockner zur dynamischen zeitlichen bzw. räumlichen Veränderung des austretenden Luftstroms derart weiterzubilden, daß auf weitere bewegte bzw. drehende Teile verzichtet werden kann. Auch soll es mit dem Zusatzteil, das insbesondere als eigenständig handhabbares Teil auf den Haartrockner aufsetzbar und von diesem auch wieder abnehmbar ist, möglich sein, die Temperatur des austretenden Luftstroms zu variieren, so daß bei ein und derselben Heizstufe des Haartrockners zwei unterschiedliche Temperaturstufen des austretenden Luftstroms durch ein Aufsetzen bzw. Abnehmen des Zusatzteils ermöglicht werden.

Diese Aufgabe wird im wesentlichen durch ein Zusatzteil mit den Merkmalen des Anspruchs 1 bzw. Anspruchs 2 gelöst. Dadurch, daß das Zusatzteil als Düse ausgebildet ist und die Befestigungsmittel eine Rotation der Düse bezüglich des Haartrockners zulassen, wobei die Düse Luftleitmittel aufweist, die in Zusammenwirkung mit dem aus dem Haartrockner austretenden und die Düse durchströmenden Luftstrom ein Drehmoment auf die Düse ausüben, wird eine Düse zur Bündelung oder Erweiterung des aus dem Haartrockner austretenden Luftstroms in vorteilhafter Weise auch dazu eingesetzt, den austretenden Luftstrom in

Form von dynamischen zeitlichen bzw. räumlichen Veränderungen zu variieren, wodurch ein besonders rasches Trocknen der Haare begünstigt wird. Wird das Zusatzteil als eigenständig handhabbares Teil eingesetzt, so ist es ebenfalls von Vorteil als Düse ausgebildet, wobei die Düse Luftleitmittel aufweist, die in Zusammenwirkung mit dem aus dem Haartrockner austretenden und die Düse durchströmenden Luftstrom ein Drehmoment auf die Düse ausüben. Dadurch, daß derartige Luftleitmittel an der Düse vorgesehen sind, läßt sich diese mittels des sie durchströmenden Luftstroms ohne weiteres in Rotation versetzen, so daß der austretende Luftstrom nicht nur räumlich gebündelt oder erweitert wird, sondern auch zeitlich variiert werden kann. Darüber hinaus findet infolge der Rotation der Düse und damit einhergehenden Rotation des austretenden Luftstroms eine Vermischung des aus dem Haartrockner austretenden Warmluftstroms mit der umgebenen Kaltluft statt, die insgesamt gesehen zu einer Herabsetzung der Temperatur des Luftstroms führt. Durch diese Maßnahme kann die Anzahl der vorhandenen Temperaturstufen des Haartrockners durch Aufstecken bzw. Abnehmen der Düse zusätzlich variiert werden.

In einer Ausgestaltung der Erfindung sind die Befestigungsmittel als Achse und zugehöriges Aufnahmelager ausgebildet.

Von Vorteil sind die Befestigungsmittel der Düse bzw. dem Haartrockner zugeordnet. Hierdurch wird eine konstruktiv einfache Lösung für eine Düse angegeben, unabhängig davon, ob diese nun abnehmbar oder fest mit dem Haartrockner verbunden ist.

Nach einem weiteren Aspekt der Erfindung sind die Luftleitmittel durch an der Innenwand der Düse angeordnete Luftleitelemente bzw. durch eine asymmetrische Formgebung der Düse gebildet. Die Luftleitelemente können beispielsweise schraubenförmig ausgebildet sein, um beim Auftreffen des Luftstroms auf die Luftleitelemente ein entsprechendes, auf die Düse wirkendes Drehmoment zu erzeugen.

Eine alternative Ausgestaltung besteht darin, die Auslaßöffnung der Düse hinsichtlich der Längskanten asymmetrisch auszubilden, beispielsweise versetzte Aussparungen oder ähnliches vorzusehen, um durch einen entsprechend reduzierten Strömungswiderstand ein in etwa diametral einander gegenüberliegenden Bereichen der Auslaßöffnung ein Drehmoment zu erzeugen.

Dadurch, daß die Düse zwei oder mehrere kanalartige Durchbrechungen aufweist, wird eine insbesondere räumliche Variation des Luftstroms, beispielsweise eine Auffächerung des Luftstroms in Gestalt eines Kegelmantels, möglich. Hierdurch wird der Trocknungsvorgang der Haare begünstigt.

Vorteilhaft ist es auch, die Luftleitmittel als ein oder mehrere Kanäle auszugestalten, wobei die Kanäle exzentrisch und geneigt bezüglich einer Drehachse der Düse angeordnet sind.

Weitere Merkmalen, Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung der Ausführungsbeispiele, die in der Zeichnung näher dargestellt sind. Es zeigen:

- FIG. 1 einen Haartrockner und eine Düse in perspektivischer Darstellung,
- FIG. 2 ein weiteres Ausführungsbeispiel einer Düse,
- Figur 3 die Düse gemäß Figur 2 in einer schematischen Seitenansicht,
- Figur 4 die in Figur 1 dargestellte Düse in schematischer Seitenansicht
- Figur 5 die in Figur 1 dargestellte Düse von der Einlaßöffnung her gesehen, und
- Figur 6 ein weiteres Ausführungsbeispiel einer Düse.

In Figur 1 ist die Düse 1 perspektivisch dargestellt. Der Haartrockner 2 und die Düse 1 sind hier in einer auseinandergenommenen Stellung gezeichnet. Die Achse 3 der Düse 1 ist an ihrem freien Ende mit einer Schlitzung bzw. einem Spalt 4 versehen und weist eine Kugelform 5 auf. Mit Hilfe des Spaltes 4 ist die Achse 3 in das Aufnahmelager 6 des Schutzgitters 7 des Haartrockners 2 montierbar, so daß die Düse 1 in diesem Lager 6 rotieren kann. Das Aufnahmelager 6 befindet sich bevorzugt in der Längsachse der Gebläsemotorwelle des Haartrockners 2. In dieser Darstellung weist die Düse 1 eine schmale Luftauslaßöffnung 8 und konkave Flächen 9 auf. Der Verlauf der Längskanten 10 zeigt asymmetrisch angelegte Aussparungen 10a. Sie bewirken, daß beim Luftaustritt entgegengesetzte Kräfte aneinander insbesondere diametral gegenüberliegenden Angriffspunkten der Düse zur Wirkung kommen und ein Drehmoment auf die Düse ausüben, sodaß diese in Pfeilrichtung 11 rotiert. Die Achse 3 der Düse 1 ist in der Mitte des Stützbalkens 12 (Fig. 5) plaziert, welcher an dem runden, den Konturen der Ausblasöffnung des Haartrockners 2 angepaßten Basisrand 13 angebracht ist.

Während in Fig. 1 die Längskanten 10 der Luftausblasöffnung 8 asymmetrisch angelegte Aussparungen 10a aufweisen, zeigt Fig. 2 gerade verlaufende Längskanten 10 der Luftausblasöffnung 8. Sie sind jedoch so angelegt, daß sie in Seitenansicht (Fig. 3) eine umgekehrte Steigung zeigen. Die gestrichelte Linie markiert den sichtversperrten Verlauf der einen Längskante 10. In Fig. 3 ist auch die Anschlagkante 14 der Achse 3 zu sehen. Ihre Aufgabe besteht darin, den Basisrand 13 während der Rotation der Düse 1 nicht mit dem Haartrockner in Berührung kommen zu lassen.

Fig. 4 gibt die in Fig. 1 perspektivisch dargestellte Ausführung der Düse in einer schematischen Seitenansicht wieder. Die Längskanten 10 der Flächen 9 der Luftausblasöffnung 8 zeigen hier eine asymmetrische Anlage der Aussparungen 10a. Der sichtversperrte Verlauf der einen Aussparung 10a ist mit gestrichelter Linie angedeutet.

Fig. 5 zeigt die Düse 1 in Blickrichtung zum Basisrand 13. Die Luftausblasöffnung 8 mit den asymmetrisch angelegten Aussparungen 10a ist hier deutlich zu sehen. Auch die Lage des Stützbalkens 12 mit der Achse 3 geben hier die konstruktiven Merkmale der Impulsdüse wieder. Während der Rotation der Düse 1 wirken die Flächen 9 der Luftausblasöffnung 8 wie ein rotierender Propeller, sodaß seitlich Luft in Raumtemperatur angesaugt und in Blasrichtung weiterbefördert wird. Dieser Vorgang ruft den besonderen Kühleffekt der Düse 1 hervor.

In Fig. 6 ist ein weiteres Ausführungsbeispiel einer Düse 1 dargestellt, bei dem die Düse zwei kanalartige Durchbrechungen aufweist. Die Durchbrechungen werden durch Kanäle 16, 17 ausgebildet, die exzentrisch und geneigt bezüglich der Drehachse 15 der Düse 1 angeordnet sind. Die Mittel zur Lagerung bzw. Befestigung der Düse 1 am Haartrockner 2 sind zeichnerisch nicht dargestellt, entsprechen aber im wesentlichen denen der vorherigen Beschreibung bzw. Figuren. Mit dieser Düse wird bei eingeschaltetem Haartrockner ein rotierender Luftstrom bestehend aus einem oder mehreren Einzelstrahlen erzeugt, die auf einem Kegelmantel umlaufen. Je nach Neigung der Kanäle 16, 17 kann die Rotationsgeschwindigkeit der Düse 1 bzw. eine Bündelung oder Streuung des Luftstroms eingestellt werden.

Patentansprüche

1. Luftdurchströmbares Zusatzteil zur Erzeugung eines pulsierenden Luftstroms, welches an der Luftauslaßöffnung eines Haartrockners (2) mittels Befestigungsmitteln befestigt ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Zusatzteil als Düse (1) ausgebildet ist, die Befestigungsmittel eine Rotation der Düse (1) bezüglich des Haartrockners (2) zulassen, und die Düse (1) Luftleitmittel aufweist, die in Zusammenwirkung mit dem aus der Luftauslaßöffnung des Haartrockners (2) austretenden und die Düse (1) durchströmenden Luftstrom ein Drehmoment auf die Düse (1) ausüben.
2. Luftdurchströmbares Zusatzteil zur Erzeugung eines pulsierenden Luftstroms, welches von einem aus einem Haartrockner (2) austretenden Luftstrom durchströmbare ist und Mittel zur Befestigung des Zusatzteils an einem Haartrock-

Vorteilhaft ist es auch, die Luftleitmittel als ein oder mehrere Kanäle auszugestalten, wobei die Kanäle exzentrisch und geneigt bezüglich einer Drehachse der Düse angeordnet sind.

Weitere Merkmale, Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung der Ausführungsbeispiele, die in der Zeichnung näher dargestellt sind. Es zeigen:

- FIG. 1 einen Haartrockner und eine Düse in perspektivischer Darstellung,
- FIG. 2 ein weiteres Ausführungsbeispiel einer Düse,
- Figur 3 die Düse gemäß Figur 2 in einer schematischen Seitenansicht,
- Figur 4 die in Figur 1 dargestellte Düse in schematischer Seitenansicht
- Figur 5 die in Figur 1 dargestellte Düse von der Einlaßöffnung her gesehen, und
- Figur 6 ein weiteres Ausführungsbeispiel einer Düse.

In Figur 1 ist die Düse 1 perspektivisch dargestellt. Der Haartrockner 2 und die Düse 1 sind hier in einer auseinandergenommenen Stellung gezeichnet. Die Achse 3 der Düse 1 ist an ihrem freien Ende mit einer Schlitzung bzw. einem Spalt 4 versehen und weist eine Kugelform 5 auf. Mit Hilfe des Spaltes 4 ist die Achse 3 in das Aufnahmelager 6 des Schutzgitters 7 des Haartrockners 2 montierbar, so daß die Düse 1 in diesem Lager 6 rotieren kann. Das Aufnahmelager 6 befindet sich bevorzugt in der Längsachse der Gebläsemotorwelle des Haartrockners 2. In dieser Darstellung weist die Düse 1 eine schmale Luftauslaßöffnung 8 und konkave Flächen 9 auf. Der Verlauf der Längskanten 10 zeigt asymmetrisch angelegte Aussparungen 10a. Sie bewirken, daß beim Luftaustritt entgegengesetzte Kräfte aneinander insbesondere diametral gegenüberliegenden Angriffspunkten der Düse zur Wirkung kommen und ein Drehmoment auf die Düse ausüben, sodaß diese in Pfeilrichtung 11 rotiert. Die Achse 3 der Düse 1 ist in der Mitte des Stützbalkens 12 (Fig. 5) plaziert, welcher an dem runden, den Konturen der Ausblasöffnung des Haartrockners 2 angepaßten Basisrand 13 angebracht ist.

Während in Fig. 1 die Längskanten 10 der Luftausblasöffnung 8 asymmetrisch angelegte Aussparungen 10a aufweisen, zeigt Fig. 2 gerade verlaufende Längskanten 10 der Luftausblasöffnung 8. Sie sind jedoch so angelegt, daß sie in Seitenansicht (Fig. 3) eine umgekehrte Steigung zeigen. Die gestrichelte Linie markiert den sichtversperrten Verlauf der einen Längskante 10. In Fig. 3 ist auch die Anschlagkante 14 der Achse 3 zu sehen. Ihre Aufgabe besteht darin, den Basisrand 13 während der Rotation der Düse 1 nicht mit dem Haartrockner in Berührung kommen zu lassen.

Fig. 4 gibt die in Fig. 1 perspektivisch dargestellte Ausführung der Düse in einer schematischen Seitenansicht wieder. Die Längskanten 10 der Flächen 9 der Luftausblasöffnung 8 zeigen hier eine asymmetrische Anlage der Aussparungen 10a. Der sichtversperrte Verlauf der einen Aussparung 10a ist mit gestrichelter Linie angedeutet.

Fig. 5 zeigt die Düse 1 in Blickrichtung zum Basisrand 13. Die Luftausblasöffnung 8 mit den asymmetrisch angelegten Aussparungen 10a ist hier deutlich zu sehen. Auch die Lage des Stützbalkens 12 mit der Achse 3 geben hier die konstruktiven Merkmale der Impulsdüse wieder. Während der Rotation der Düse 1 wirken die Flächen 9 der Luftausblasöffnung 8 wie ein rotierender Propeller, sodaß seitlich Luft in Raumtemperatur angesaugt und in Blasrichtung weiterbefördert wird. Dieser Vorgang ruft den besonderen Kühleffekt der Düse 1 hervor.

In Fig. 6 ist ein weiteres Ausführungsbeispiel einer Düse 1 dargestellt, bei dem die Düse zwei kanalartige Durchbrechungen aufweist. Die Durchbrechungen werden durch Kanäle 16, 17 ausgebildet, die exzentrisch und geneigt bezüglich der Drehachse 15 der Düse 1 angeordnet sind. Die Mittel zur Lagerung bzw. Befestigung der Düse 1 am Haartrockner 2 sind zeichnerisch nicht dargestellt, entsprechen aber im wesentlichen denen der vorherigen Beschreibung bzw. Figuren. Mit dieser Düse wird bei eingeschaltetem Haartrockner ein rotierender Luftstrom bestehend aus einem oder mehreren Einzelstrahlen erzeugt, die auf einem Kegelmantel umlaufen. Je nach Neigung der Kanäle 16, 17 kann die Rotationsgeschwindigkeit der Düse 1 bzw. eine Bündelung oder Streuung des Luftstroms eingestellt werden.

Patentansprüche

1. Luftdurchströmbares Zusatzteil zur Erzeugung eines pulsierenden Luftstroms, welches an der Luftauslaßöffnung eines Haartrockners (2) mittels Befestigungsmitteln befestigt ist, dadurch gekennzeichnet, daß das Zusatzteil als Düse (1) ausgebildet ist, die Befestigungsmittel eine Rotation der Düse (1) bezüglich des Haartrockners (2) zulassen, und die Düse (1) Luftleitmittel aufweist, die in Zusammenwirkung mit dem aus der Luftauslaßöffnung des Haartrockners (2) austretenden und die Düse (1) durchströmenden Luftstrom ein Drehmoment auf die Düse (1) ausüben.
2. Luftdurchströmbares Zusatzteil zur Erzeugung eines pulsierenden Luftstroms, welches von einem aus einem Haartrockner (2) austretenden Luftstrom durchströmbar ist und Mittel zur Befestigung des Zusatzteils an einem Haartrock-



- ner aufweist,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Zusatzteil als Düse (1) ausgebildet ist, die Befestigungsmittel eine Rotation der Düse zulassen und die Düse (1) Luftleitmittel aufweist, die in Zusammenarbeit mit dem aus dem Haartrockner (2) austretenden und die Düse (1) durchströmenden Luftstrom ein Drehmoment auf die Düse (1) ausüben.
3. Zusatzteil nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Befestigungsmittel zur Befestigung der Düse (1) als Achse (3) und zugehöriges Aufnahmelager (6) ausgebildet sind.
4. Zusatzteil nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Befestigungsmittel alternativ der Düse (1) oder dem Haartrockner (2) zugeordnet sind.
5. Zusatzteil nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Luftleitmittel durch an der Innenwandung der Düse (1) angeordnete Luftleitelemente gebildet sind.
6. Zusatzteil nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Luftleitmittel durch eine asymmetrische Formgebung der Auslaßöffnung der Düse (1) gebildet sind.
7. Zusatzteil nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Düse (1) eine in ihrem Zentrum mittels Stützbalken (12) angebrachte Achse (3) aufweist.
8. Zusatzteil nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Düse (1) eine Auslaßöffnung (8) aufweist, deren Längskanten (10) zueinander asymmetrisch angelegt sind und - von der Seite gesehen - zur Peripherie eine umgekehrte Steigung aufweisen.
9. Zusatzteil nach einem der Ansprüche 7 oder 8, dadurch gekennzeichnet, daß einzelne Längskanten (10) der Auslaßöffnung (8) der Düse (1) zur Peripherie hin asymmetrische Aussparungen (10a) oder ggfs. einen geraden Verlauf aufweisen.
10. Zusatzteil nach einem der Ansprüche 3 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Achse (3) an ihrem freien Ende kugelförmig (5) verdickt ist und die Verdickung einen Schlitz, insbesondere einen Spalt (4), aufweist.
11. Zusatzteil nach einem der Ansprüche 3 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Achse (3) mit einer Anschlagkante (14) ausgerüstet ist.
12. Zusatzteil nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Haartrockner (2) im Zentrum der Luftauslaßöffnung, beispielsweise inmitten des Schutzgitters (7), mit einem dem Achsdurchmesser angepaßten Aufnahmelager (6) ausgestattet ist.
13. Zusatzteil nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Düse (1) wenigstens zwei kanalartige Durchbrechungen aufweist, die vom Luftstrom durchströmbar sind.
14. Zusatzteil nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Luftleitmittel durch einen oder mehrere Kanäle (16, 17) gebildet werden, wobei der oder die Kanäle (16, 17) exzentrisch und geneigt bezüglich einer Drehachse (15) der Düse (1) angeordnet sind.

Claims

1. An attachment through which air is adapted to flow for the production of a pulsating air stream, the attachment being mounted on the exhaust port of a hair dryer (2) by means of fastening means, characterized in that the attachment is configured as a nozzle (1), that the fastening means permit a rotation of the nozzle (1) relative to the hair dryer (2), and that the nozzle (1) includes air-directing means which, in cooperation with the air stream discharged from the exhaust port of the hair dryer (2) and flowing through the nozzle (1), exert a torque on the nozzle (1).
2. An attachment through which air is adapted to flow for the production of a pulsating air stream, the attachment allowing the passage of air therethrough which is discharged from a



hair dryer (2) and including means for fastening the attachment to a hair dryer, **characterized in that** the attachment is configured as a nozzle (1), that the fastening means permit a rotation of the nozzle, and that the nozzle (1) includes air-directing means which, in cooperation with the air stream discharged from the hair dryer (2) and flowing through the nozzle (1), exert a torque on the nozzle (1).

3. The attachment as claimed in claim 1 or claim 2, **characterized in that** the means for fastening the nozzle (2) are configured as an axle (3) and an associated bearing (6) receiving the axle.
4. The attachment as claimed in claim 3, **characterized in that** the fastening means are provided on the nozzle (1) or, alternatively, on the hair dryer (2).
5. The attachment as claimed in any one of the preceding claims, **characterized in that** the air-directing means are formed by air-directing elements arranged on the inner wall of the nozzle (1).
6. The attachment as claimed in any one of the preceding claims, **characterized in that** the air-directing means are formed by providing the outlet opening of the nozzle (1) with an asymmetrical shape.
7. The attachment as claimed in any one of the preceding claims, **characterized in that** the nozzle (1) includes an axle (3) held in its center by means of a brace (12).
8. The attachment as claimed in claim 7, **characterized in that** the nozzle (1) includes an outlet opening (8) whose longitudinal edges (10) are arranged in an asymmetrical relationship and, when viewed from the side, have a reversed gradient relative to the periphery.
9. The attachment as claimed in any one of the claims 7 or 8, **characterized in that** individual longitudinal edges (10) of the outlet opening (8) of the nozzle (1) have asymmetrical recesses (10a) towards the periphery or extend in a straight line.
10. The attachment as claimed in any one of the claims 3 to 9,

characterized in that the axle (3) has its free end thickened in the form of a sphere (5), and that the thickened end includes a slot, in particular a gap (4).

11. The attachment as claimed in any one of the claims 3 to 10, **characterized in that** the axle (3) is provided with a stop (14).
12. The attachment as claimed in any one of the preceding claims, **characterized in that** the hair dryer (2) is provided with a bearing (6) conforming to the diameter of the axle in the center of the air discharge port, for example, in the center of the protective grid (7).
13. The attachment as claimed in any one of the preceding claims, **characterized in that** the nozzle (1) includes at least two channel-type apertures through which the air stream is adapted to flow.
14. The attachment as claimed in any one of the preceding claims, **characterized in that** the air-directing means are formed by one or several channels (16, 17), with the channel or the channels (16, 17) being arranged eccentrically and at an inclination relative to an axis of rotation (15) of the nozzle (1).

Revendications

1. Accessoire pouvant être parcouru par l'air, destiné à produire un flux d'air pulsé, qui se fixe à l'ouverture de sortie d'air d'un sèche-cheveux (2) à l'aide de moyens de fixation, caractérisé en ce que l'accessoire est réalisé sous la forme d'une buse (1), les moyens de fixation admettent une rotation de la buse (1) par rapport au sèche-cheveux (2) et la buse (1) présente des moyens de guidage de l'air qui, en coopération avec le flux d'air qui sort par l'ouverture de sortie d'air du sèche-cheveux (2) et qui traverse la buse (1), exercent un couple sur la buse (1).
2. Accessoire pouvant être parcouru par l'air, destiné à produire un flux d'air pulsé, qui peut être parcouru par un flux d'air sortant d'un sèche-cheveux (2), et présente des moyens pour la fixation de l'accessoire sur un sèche-cheveux, caractérisé en ce que l'accessoire est réalisé sous la



- forme d'une buse (1) et les moyens de fixation admettent une rotation de la buse, et la buse (1) présente des moyens de guidage de l'air qui, en coopération avec le flux d'air qui sort du sèche-cheveux (2) et qui traverse la buse (1), exercent un couple sur la buse (1).
3. Accessoire selon la revendication 1 ou 2, caractérisé en ce que les moyens de fixation servant à fixer la buse (1) sont constitués par un axe (3) et un palier récepteur correspondant (6). 10
 4. Accessoire selon la revendication 3, caractérisé en ce que les moyens de fixation sont associés, soit à la buse (1), soit au sèche-cheveux (2). 15
 5. Accessoire selon une des revendications précédentes, caractérisé en ce que les moyens de guidage de l'air sont formés par des éléments de guidage de l'air agencés contre la paroi interne de la buse (1). 20
 6. Accessoire selon une des revendications précédentes, caractérisé en ce que les moyens de guidage de l'air sont constitués par une formation asymétrique de l'ouverture de sortie de la buse (1). 30
 7. Accessoire selon une des revendications précédentes, caractérisé en ce que la buse (1) présente un axe (3) agencé en son centre au moyen de barres d'appui (12). 35
 8. Accessoire selon la revendication 7, caractérisé en ce que la buse (1) présente une ouverture de sortie (8) dont les bords longitudinaux (10) sont disposés asymétriquement l'un par rapport à l'autre et présentent - en vue de côté - des pentes par rapport à la périphérie qui sont inverses l'une de l'autre. 40
 9. Accessoire selon une des revendications 7 et 8, caractérisé en ce que les bords longitudinaux élémentaires (10) de l'ouverture de sortie (8) de la buse (1) présentent, en direction de la périphérie, des évidements asymétriques (10a) ou éventuellement un profil rectiligne. 50
 10. Accessoire selon une des revendications 3 à 9, caractérisé en ce que l'axe (3) est renflé en boule (5) à son extrémité libre, et le renflement présente une division, notamment une fente (4). 5
 11. Accessoire selon une des revendications 3 à 10, caractérisé en ce que l'axe (3) est muni d'une embase de butée (14). 10
 12. Accessoire selon une des revendications précédentes, caractérisé en ce que le sèche-cheveux (2) est équipé, au centre de l'ouverture de sortie d'air, par exemple à l'intérieur de la grille de protection (7), d'un palier récepteur (6) adapté au diamètre de l'axe. 15
 13. Accessoire selon une des revendications précédentes, caractérisé en ce que la buse (1) présente au moins deux évidements en forme de canal qui peuvent être parcourus par le flux d'air. 20
 14. Accessoire selon une des revendications précédentes, caractérisé en ce que les moyens de guidage de l'air sont formés par un ou plusieurs canaux (16, 17), le canal ou les canaux (16, 17) étant disposés dans des positions excentriques et étant inclinés par rapport à l'axe de rotation (15) de la buse (1). 30

